



Heilige Versiegelung und Ruhesetzung waren Teil des Gottesdienstes, den Apostel Wilhelm Hoyer am Mittwochabend, 30. März 2016, in der Gemeinde Essen-Borbeck hielt.

Grundlage des Gottesdienstes war das Bibelwort aus Markus 11,17: „Und er lehrte und sprach zu ihnen: Steht nicht geschrieben (Jesaja 56,7): Mein Haus soll ein Bethaus heißen für alle Völker? Ihr aber habt eine Räuberhöhle daraus gemacht.“

Veränderung nicht Strafe

Apostel Hoyer betonte, dass es Jesus bei der Tempelreinigung nicht darum gegangen ist, die Gläubigen zu strafen, sondern eine Änderung des Verhaltens herbei zu führen. Man kann mit Gott nicht handeln, und die Vorstellung gute Werke garantieren ein gutes Leben, ist falsch. Wir handeln aus Liebe zu Gott und Liebe handelt, auch wenn sie nichts zurück bekommt. In seinem Predigtbeitrag rückte Priester Rainer Dahl den Aspekt der Änderung des eigenen Lebens und Handelns in den Mittelpunkt.

Heilige Versiegelung und Ruhesetzung

Nach der Sündenvergebung spendete Apostel Hoyer zwei kleinen Jungen die Gabe des Heiligen Geistes. Im Anschluss an die Feier des Heiligen Abendmahls wurde Priester Rainer Dahl in den Ruhestand versetzt.

Nach Schlusssegen und Beendigung des Gottesdienstes konnten sich die Anwesenden persönlich von Apostel Hoyer und Priester Dahl verabschieden.

30. März 2016

Text: Jutta Schwichtenberg

Fotos: Peter Prengel

